

Betreff:

Folklore im Garten

Antragstext:

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP:

Der Magistrat wird gebeten, bei der Genehmigung weiterer Veranstaltungen von ‚Folklore im Garten‘ auf dem Schlachthofgelände den Genehmigungsrahmen von 2007 nicht zu überschreiten.

Begründung:

Bei der Veranstaltung des vergangenen Jahres ist es zwar nicht gelungen, die mit den Open-Air-Konzerten für die Nachbarschaft einhergehenden Beeinträchtigungen gänzlich zu unterbinden. Es ist allerdings - ausweislich von Anzahl, Art und ‚Reichweite‘ der aufgelaufenen Bürgerbeschwerden - gelungen, diese in überschaubarem Rahmen zu halten. Insofern ist das Genehmigungs-konzept des vergangenen Jahres erfolgreich gewesen und sollte daher für künftige Genehmigungen als Obergrenze dienen.

Die Veranstaltung des vergangenen Jahres hat gezeigt, dass es unter diesen Rahmenbedingungen den Veranstaltern möglich ist, ein auch in finanzieller Hinsicht erfolgreiches Folklore-Festival abzuhalten. Dies gilt umso mehr, als der Genehmigungsrahmen nicht vollständig ausgeschöpft worden ist (vgl. den ‚stillen Abend‘ am ersten Veranstaltungstag als Überraschung).

Die besonderen topographischen Bedingungen im Salzbachtal erleichtern die Schallausbreitung, sowohl hinsichtlich der Lautstärke als auch der Reichweite. Die zeitliche Begrenzung der Bühnenaktivitäten trägt diesem besonderen Umstand, den das Schlachthof-Gelände und seine Umgebung von anderen Veranstaltungsorten unterscheidet, Rechnung.

Wiesbaden, 07.04.2008